



Vogelbeobachtung Georgien "Big Five" 12 Tage

Dauer: 12 Tage / 13 Nächte

Reisezeit: Mitte April bis Ende Mai

Teilnehmer: 4 - 10

Reiseleitung: Deutschsprachige GEORGIA INSIGHT Reiseleitung und lokaler Ornithologe (englischsprachig)

Verpflegung: HP / VP

Schwierigkeit: 2

ab **2.533 €**



Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT Ltd.
Tabukashvili Str. 41
0108 Tbilissi
Georgien

Tel: +995 / 322 / 29 55 32
Mobil: +995 / 599 / 08 45 00
Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29
E-Mail: info@georgia-insight.eu

Online

<https://www.georgia-insight.eu/reisen/ornithologische-reise-georgien-12-tage>

Kurzbeschreibung

Mit über 500 Arten ist der Kaukasus eines der vogelreichsten Gebiete Europas. Zwei Hauptflugrouten der Zugvögel führen über Georgien. Im Land der Vögel - Reisebericht NABU Reise in den Großen Kaukasus zum endemischen Kaukasus Königshuhn, ins Tschatschuna Gebiet, in den Nationalpark Waschlowani sowie in die feuchte Hochebene Dschawachetien. Mit deutschsprachiger Reiseleitung sowie einem lokalen Ornithologen (englischsprachig). Lernen Sie ganz nebenbei noch ein uraltes Kulturland kennen, die bedeutendsten UNESCO Kulturerbestätten und den berühmten georgischen Wein.

Höhepunkte

- Kasbek Region im Großen Kaukasus
- Greifvogel Hotspot Tschatschuna Reservat
- Waschlowani Nationalpark
- Feuchtgebiete Dschawachetien
- mit örtlichen Ornithologen und deutschsprachiger Reiseleitung

Ankunft in Tbilissi

Empfang am Flughafen und Transfer ins Hotel.

Übernachtung in Tbilissi

1 Tbilissi, Stadt, der warmen Quellen

Antschis'chat, Metechi, Bäderviertel, Narikala Festung, Rustaweli Avenue,

Am Vormittag Stadtführung durch die Altstadt, Besichtigung der mittelalterlichen Kirchen Antschis'chat, Metechi und Sioni, Spaziergang durchs orientalische Bäderviertel, die charakteristischen Kuppelbäder wurden über den natürlich vorkommenden Schwefelquellen errichtet und ermöglichen den Bewohnern bereits im frühen Mittelalter einen angenehmen Lebensstil. Aufstieg zur Narikala Festung, von wo sich ein weiter Blick über die Stadt bietet. Begrüßungsabendessen in einem traditionellen Restaurant.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Tbilissi



2 Fahrt in die Kasbek Region

Weißflügelseeschwalbe, Lachseeschwalbe, Grünwaldsänger, Halsbandschnäpper

Fahrt in die alte Hauptstadt Mzcheta an der Kreuzung von Heer- und Seidenstraße. Unterwegs kurzer Stopp am Dschwari Kloster (6. Jh.), malerisch auf einem steilen Hügel gelegen sowie an der Swetizchoweli Kathedrale (11. Jh.) im Stadtzentrum, beides UNESCO Weltkulturerbe. Weiterfahrt in den Großen Kaukasus Richtung Kasbek Gletscher, unterwegs immer wieder kleine Stopps, u.a. am Schinwali Stausee (auf Wunsch Besichtigung der Ananuri Kirche) mit besonderen Feuchtgebietsvögeln, wie **Weißflügelseeschwalbe** und **Lachseeschwalbe**. An den Kaukasusausläufern Stopp an einem Eichen- Buchen Mischwald, um **Grünwaldsänger**, **Zwergschnäpper** und mit etwas Glück den **Halsbandschnäpper** zu entdecken. Ab jetzt windet sich die Straße steil nach oben, während tief unten der Aragwi Fluss mäandert. Über den Kreuzpass, der seinen Ort einem Adler verdankt, geht die Fahrt bis ins Dorf Stepanzminda (ehemals Kasbegi) am Fuße des Kasbek im wilden Terektafel auf 1.700m Höhe.

Fahrt 190 km, ca. 3-4 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Stepanzminda



3 Das Kaukasus Königshuhn

Kaukasus Königshuhn, Kurzfangspfoper, Alpendohle, Ohrenleche, Schneefink

Streifzug in der Region um Stepanzminda mit zahlreichen Gebirgsvögeln: Neugierige Trupps von Berghänflingen, **Ohrenlerchen** und **Schneefinken**. Sobald es wärmer wird, sollten sich auch erste Raubvögel zeigen, **Gänsegeier**, **Wanderfalke** und der mächtige **Bartgeier**. Oft sieht man hier auch den **Kurzfangspfoper**.

Beim Aufstieg hört man schon die Rufe des männlichen **Kaukasuskönigshuhn** *Tetragallus caucasicus*, deren Echo unheimlich von den Bergen schallt. Dem Ruf folgend, ist es möglich, ein paar von ihnen aufzuspüren.

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Stepanzminda



4 Berggimpel & Riesenrotschwanz

Kaukasus Birkhuhn, Schafstelze, Riesenrotschwanz, Berg Zilpzalp, Bienenfresser u.a.

Aufstieg zum Gergeti Kloster, das auf 2.170m spektakulär vor dem Kasbek (5.054m) thront (auf Wunsch kann der erste Teil auch mit Geländewagen erfolgen). Versuch, das **Kaukasus Birkhuhn** aufzuspüren, das sich auf den hellen Bergwiesen als dunkle Silhouetten abzeichnet. In den felsigen Hängen zeigen sich **Riesenrotschwanz** und **Berggimpel**. Im niederen Buschland am Fuße der Berghänge kann man **Berg Zilpzalp**, **Wacholderlaubsänger** und zahlreiche Zugvögel beobachten, darunter **Bienenfresser**, **Neuntöter**, **Schwarzstirnwürger**, **Rotkehlpieper**, **Schafstelze** und **Ortolan**.

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Stepanzminda



5 Fahrt nach Dedopliszkaro

Bienenfresser u.a.

Fahrt von Stepanzminda nach Dedoplistsdkaro, im Iori Hochland (auf 200-800m Höhe). Die Landschaft besteht aus Steppen und Savanne, trockenen Wäldern und Halbwüste mit einer Fülle an endemischen Pflanzen und Raubtierarten. Unterwegs mehrere Stopps.

Fahrt 280 km, ca. 5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Dedopliszkaro



6 Midschniskure am Alassani Fluss

Fahrt ab Dedopliszkaro zu einer der spektakulärsten Routen Georgiens. Die ersten 1,5 Stunden geht es durch die weite Schiraki Ebene, dann gelangt man an die Alessilebi Berge, den "Scharfen" Klippen, die das Gebiet von Ost nach West durchziehen. Hier fällt das Land plötzlich wie ein schwerer Vorhang mehr als 70 Meter hinunter. Das Licht und Schattenspiel auf den fältigen Felsen sind atemberaubend. Fahrt zum Grenzposten und weiter in den Waschlowani Nationalpark hinein. Die Strecke verläuft ab hier den größten Teil im trockenen Flussbett, was je nach Jahreszeit unterschiedlich komfortabel ist. Nach etwa zwei Stunden erreicht man das Ussachelo Plateau mit kleiner Aussichtsplattform, von wo sich der schönste Blick auf die Alessilebi Berge bietet, bis zum Horizont erstreckt sich das fältige Felsenmeer. Weiter geht es durch tief eingeschnittene Flusscanyons, die an manchen Stellen so schmal sind, dass man sich nur mit Mühe hindurchfählt, bis nach Midschniskure, dem "äußersten" Posten und heutigen Nachtquartier am Alassani Fluss, der Grenze zu Aserbaidschan. Am Rande eines lichten Wäldchens von Pistazien und Wachholder, wo im Mai die Nachtigall zu hören ist, liegen mehrere einfach ausgestattete Bungalows, eine kleine Oase in der Wüste. Man kann hier wunderbar angeln, kleine Spaziergänge unternehmen und die eindrucksvolle Landschaft genießen. Hier ist das seltene Chukarhuhn heimisch und Bienenfresser. Abendessen muss vor Ort gemeinsam zubereitet werden.

Für die Verpflegung im Nationalpark wird am Vortag gemeinsam eingekauft und das Essen vor Ort von allen Teilnehmern gemeinsam zubereitet.

Die Halbwüstenlandschaft hat eine spezielle Flora und Fauna. Ein besonderes Gewächs sind die wilden Pistazienbäume, die aufgrund ihrer schirmartigen Struktur ein eigenes Ökosystem bilden.

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in einem Cottage im Naturschutzgebiet



7 Pantischara Schlucht

Fahrt entlang der Alessilebi Bergkette, den sogenannten "Scharfen Klippen". Am frühen Morgen kann man hier die fast ausgestorbene Kropfgazelle *lat. Gazella subgutturosa* beobachten. Die Strecke ist landschaftlich wieder großartig, die bis zu 70 Meter hohen fältigen Sandsteinfelsen bilden ein ständig wechselndes Farben- und Formenspiel. Weiter geht es in die Pantischara Schlucht, deren steile Wände auf beiden Seiten senkrecht wie eine Festung emporragen. Das gesamte Gebiet war in Urzeiten ein Meer. In den Kalksedimenten findet man zahlreiche versteinerte Muscheln, Fossilien und Meeresgewächse, aus späterer Zeit wurden hier sogar gut erhaltene Fossilien von Elefantenknochen gefunden. Mit ein bisschen Glück kann man im weichen Boden Wildschwein-, Wolfs- und Luchsspuren sehen. Am Himmel kreisen Schlangenadler und Schmutzgeier. Rückfahrt durch die weite Schiraki Ebene.

Liste der zu erwartenden Vogelarten in Waschlowani: **Adlerbussard, Rötelfalke, Turmfalke, Schwarzer Milan, Schmutzgeier, Mönchsgeier und Gänsegeier, Sperber und Kurzfangsperber, Habicht, Wespenbussard, Östlicher Kaiseradler, Schreiadler und Schlangenadler, Baumfalke und Lannerfalke.** Lichte Wälder und Wiesen bieten idealen Lebensraum für **Halbandfrankolin** und **Schwarzstorch** und das hier heimische **Chukarhuhn**. Es gibt große Ansammlungen von **Bienenfressern, Blauracken und Wiedehopfen**, die in den Klippen, Steilufern und Baumhöhlen ihre Jungen großziehen. Auch unzählige Singvögel nisten hier, darunter die **Kalanderlerche, Felsenschwalbe und Heckensänger**. In den Canyons finden sich **White-throated Robin, Felsenschmätzer** engl. Finsch's wheatear, **Blaumerle**, mehrere Arten von **Grasmücken, Fliegenschnäpper, Felsenkleiber, Schwarzstirnwürger, Rotkopfwürger, Rosenstar, Steinsperling, Kappenammer und Ortolan**. In der Dali Talsperre leben eine große Anzahl von **Rostgänsen**.

Strecke: ca. 100 km

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Dedopliszkaro



8 Tschatschuna Schutzgebiet

Blauracke, Wiedehopf, Schmutzgeier, Mönchsgeier, Kaiseradler, Schwarzstorch u.a.

Fahrt ins Naturschutzgebiet Tschatschuna, im Iori Hochland (auf 200-800m Höhe). Die Landschaft besteht aus Steppen und Savanne, trockenen Wäldern und Halbwüste mit einer Fülle an endemischen Pflanzen und Raubtierarten. Unterwegs mehrere Stopps. Tschatschuna ist bekannt für den größten Brutvogelbestand im ganzen Kaukasus, und gilt als der beste Platz, um Raubvögel zu beobachten. Es nisten hier zahlreiche Arten, wie der **Adlerbussard, Rötelfalke, Turmfalke, Schwarzer Milan, Schmutzgeier, Mönchsgeier und Gänsegeier, Sperber und Kurzfangspärber, Habicht, Wespenbussard, Östlicher Kaiseradler, Schreiadler und Schlangenadler, Baumfalke und Lannerfalke**. Lichte Wälder und Wiesen bieten idealen Lebensraum für **Halbandfrankolin und Schwarzstorch**. Eine Besonderheit ist das hier heimische **Chukarhuhn**. Es gibt große Ansammlungen von **Bienenfresser, Blauracke und Wiedehopf**, die in den Klippen, Steilufern und Baumhöhlen ihre Jungen großziehen. Auch unzählige Singvögel nisten hier, darunter die Kalanderlerche, **Felsenschwalbe** und **Heckensänger**.

Fahrt 40 km, ca. 1,5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in einem Cottage im Naturschutzgebiet



9 Steppenwüste Garedscha

Schmutzgeier, Gänsegeier, Kaiseradler, Wiedehopf

Fahrt in die geheimnisvolle Halbwüste Garedscha. Die unberührte Strauch- und Steppenvegetation bietet Lebensraum für viele Reptilienarten und zahlreiche Raubvögel, ganze Brutkolonien von Gänsegeiern, **Schmutzgeier**, brütende **Kaiseradler**, **Chukarhuhn** (März-April), **Blauracke**, **Wiedehopf**, **Blaumerle**, große Trupps von **Bienenfressern**, **Rosenstar** (Mai-Juni) und **Felsentaube**. Weitere Besonderheiten sind **Adlerbussard**, **Turmfalke**, **Mönchsgeier**, **Sperber**, **Schlangenadler** und **Sakerfalke**. **Sperlingsvögel** wie **Kalanderlerche**, **Felsenschwalbe**, **Heckensänger**, **Isabell-Steinschmätzer**, **Felsenschmätzer** engl. *Finsch's wheatear*, **Fitis**, **Nonnensteinschmätzer** engl. *Pied wheatear*, **Orpheusgrasmücke** und **Klappergrasmücke**, **Felsenkleiber**, **Schwarzstirnwürger**, **Rotkopfwürger**, **Weidensperlinge**, **Steinsperlinge**, **Kappenammer** und **Ortolane**.

In der Ödnis entstand im 6. Jh. eines der bedeutendsten christlichen Klöster Georgiens.

Besuch der Klöster David Garedschi und Dodos Rka. Von oben bietet sich ein weiter Blick auf die bizarre Steppenlandschaft an der Grenze zu Aserbaidschan. Rückfahrt nach Tbilissi.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Tbilissi



10 Der Chantschali See

Wachtelkönig, Rohrweihe, Wiesenweihe, Terekwasserläufer u.a.

Fahrt Richtung Süden in die Region Samzche-Dschawachetien. Auf einer Höhe von 2.000m befinden sich hier mehrere Vulkaneen, sie bieten Lebensraum für unzählige Wasservögel, darunter **Samtenten**, **Rostgänse**, **Moorenten** und viele weitere Entenarten. Während der Frühjahrswanderung ist es möglich, **Weißkopfruderenten**, **Weißschwanzkiebitze**, **Steppenkiebitze** zu beobachten.

Ziel des heutigen Tages ist der Chantschali See. Zu erwartende Vogelarten sind hier:

Wachtelkönig, Rohrweihe und Wiesenweihe, Kraniche, Krauskopfpelikane und Rosapelikane, Rothalstaucher und Schwarzhalsstaucher, Weißstorch, Rallenreiher, Silberreiher, Löffler, Sichler, Teich- und Terekwasserläufer, mehrere Arten von Watvögeln, **Möwen** und **Seeschwalben** wie **Fischmöwe**, **Lachseeschwalbe** und **Weißflügelseeschwalbe**. Je nach Interesse ist es auch möglich, ein wenig in die Berge zu wandern, wo man mit etwas Glück den **Rotflügelgimpel** und die **Felsenbraunelle** engl. **Radde's accentor** (15% Chance) entdecken kann.

Übernachtung in Ninozmina, bekannt für seine vielen Storchennester, die Dörfer sind der wichtigste Nistplatz für den Weißstorch im Kaukasus.

Fahrt 190 km, ca. 3 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Ninozmina



11 Die Hochebene des Kleinen Kaukasus

Gänsegeier, Schmutzgeier, Bartgeier, Steinadler, Schlangenadler, Adlerbussard

Fahrt durchs steile Mtkvari Tal bis zur Höhlenstadt Wardsia (12. Jh.), einem gigantischen Höhlenkomplex aus Sandstein an der Grenze zur Türkei. Die Höhlen erstrecken sich über mehrere, durch Treppen, Galerien und Terrassen miteinander verbundene Etagen. Von hier oben lassen sich hervorragend Greifvögel beobachten, fast immer kreisen hier **Gänsegeier, Schmutzgeier** und **Bartgeier**, sowie **Steinadler, Schlangenadler** und **Adlerbussard**. Weitere Raubvögel sind **Kurzfangsperven** und **Wanderfalke**. Auch in dieser Gegend ist das **Chukarhuhn** heimisch, außerdem bietet die Region durch ihr semiarides Klima idealen Lebensraum für **Felsenschwalbe, Mittelmeer- Steinschmätzer, Blaumerle, Orpheusgrasmücke, Klappergrasmücke, Felsenkleiber, Schwarztirnwürger, Rosenstar, Steinsperling, Kappenammer** und viele weitere Singvögel, außerdem **Bienenfresser, Blauracke, Wiedehopf** und **Ortolan**.

Fahrt: 65 km, 1,5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Picknick, Abendessen

Übernachtung in Wardsia

12 Rückfahrt nach Tbilissi

Rückfahrt nach Tbilissi und gemeinsames Abschiedsabendessen in einem traditionellen Restaurant.

Fahrt 270 km, ca. 4,5-5 Std.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen

Übernachtung in Tbilissi

Abreise

Transfer zum Flughafen voraussichtlich am frühen Morgen des Folgetages.

Leistungen

Transfer:

- Alle Transfers laut Programm in komfortablem Kleinbus
- Allradfahrzeuge für die Offroadtouren laut Programm
- Flughafentransfer 2x

Bei weniger als 8 Personen erfolgt die gesamte Tour in komfortablem Allradfahrzeug.

Reiseleitung:

- Expertenbegleitung durch einen örtlichen Ornithologen (englischsprachig)
- Deutschsprachige GEORGIA INSIGHT Reiseleitung

Unterkunft:

- Tbilissi, Hotel**** 3x
- Ninozminda, Guesthouse 1x
- Wardsia, Guesthouse 1x
- Ateni, Familienweingut 1x
- Stepanzminda, Hotel*** 3x
- Telawi, Hotel** 1x
- Dedopliszkaro, Guesthouse 2x | Guesthouse Savannah
- Midschniskure, Cottage 1x
- alle Zimmer (außer Cottage) mit eigener Dusche/WC

Verpflegung:

- Halbpension (Frühstück, Abendessen)
- 8x Picknick an den Tagen 3, 4, 6, 7 u. 9-11
- eine Flasche Wasser 0,5 l pro Tag

Eintritte:

- laut Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug
- Reiseversicherung
- Alkoholische Getränke außer Degustationen laut Programm
- Trinkgeld

Infos

Birdingliste

Liste der zu erwartenden Vögel **Birdingliste 2019**

Zeitungsauftrag zur Reise Im Land der Vögel - Reisebericht des NABU Reutlingen

Einreise

Für Einreisende aus EU-Staaten und der Schweiz ist **kein Visum** erforderlich. Sie benötigen einen Reisepass, der zum Zeitpunkt der Einreise noch mind. 6 Monate gültig ist. (*Bei Direktflügen reicht für deutsche Staatsbürger auch der Personalausweis.*).

WICHTIG: Ab 2026 ist für die Einreise der Nachweis einer gültigen **Kranken- und Unfallversicherung** erforderlich, in englischer (oder georgischer) Sprache. Mehr Infos

Gruppengröße

Wir führen unsere Reisen in kleinen Gruppen (max. 12 Personen) durch. Sollte nur ein Platz zum Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl frei sein und die Buchung von zwei Personen gemeinsam eingehen, kann die Gruppengröße um eine Person erweitert werden.

Lange Fahrten

Einige Tagesabschnitte beinhalten längere Autofahrten. Diese sind aber immer sehr abwechslungsreich mit ausreichend Pausen für Fotos und Picknick.

Passkontrolle Naturschutzgebiet

WICHTIG Reisepass nicht vergessen!! Bei dieser Tour kommen Sie in ein Naturschutz- und Grenzgebiet, hier ist eine unkomplizierte Passkontrolle erforderlich.

Sicherheit

Es empfiehlt sich, sein Geld am Körper zu tragen, an öffentlichen Plätzen sein Gepäck nicht unbeaufsichtigt zu lassen und beim Wechseln und Bezahlen den Betrag vorher auszurechnen und das Rückgeld nachzuzählen.

Unterkunft

In Tbilissi übernachten Sie in einem 3-4 Sternehotel, auf dem Land meist in familiengeführten Hotels, in abgelegenen Regionen in Privatunterkünften. Wir wählen alle Unterkünfte sorgfältig und nach persönlicher Prüfung aus. Beachten Sie trotzdem, dass sich der Standard nicht immer mit Westeuropa vergleichen lässt.

Zusätzliche Fragen

Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt Reiseinfos und FAQs. Sollten Sie dennoch Fragen haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Alle Mitarbeiter sprechen Deutsch und stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Weiter zum Kontaktformular